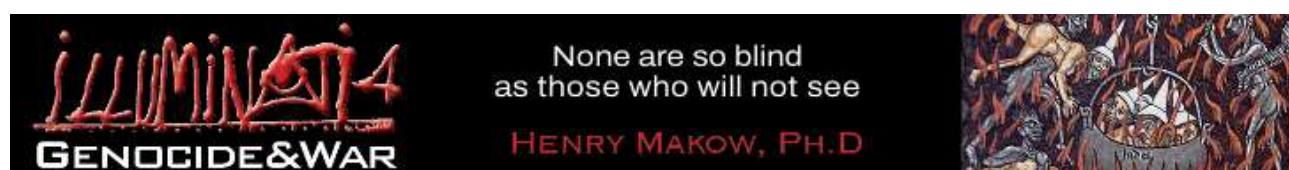


Der TV-Rennkrieg gegen Weiße - henrymakow.com

 henrymakow.com/2022/10/the-tc-psyche-war.html



20. Oktober 2022

Die grobe Überrepräsentation von Schwarzen im Fernsehen und insbesondere in Fernsehwerbespots soll Weißen beibringen, Schwarzen und anderen kommunistisch-jüdischen Stellvertretern wie Feministinnen, Homosexuellen und Transen einen Platz einzuräumen. Die Universalität dieser Kampagne zeigt, dass praktisch alle Großkonzerne von den kabbalistischen Zentralbankern kontrolliert werden.

[Ich liebe die Canadian Football League \(CFL\)](#) teilweise wegen der sportlichen Fähigkeiten schwarzer amerikanischer Spieler. Zumindest weiß ich hier, dass sie sich ihren Platz verdient haben, und ich grüße sie. Aber ich hasse es, einen Werbespot nach dem anderen mit Schwarzen zu sehen, wenn Schwarze nicht mehr als 4% der kanadischen Bevölkerung ausmachen. BTW Ich teile nicht den Glauben dieses Autors an die genetische Überlegenheit/Unterlegenheit einer Rasse gegenüber einer anderen. Natürlich ist kulturelle Überlegenheit eine andere Sache. Ich glaube, der [Westen gehört Menschen europäischer Abstammung](#).

[Was ist mit all den Schwarzen im Fernsehen los?](#)

von „Rockaboatus“

(Auszüge von henrymakow.com)

Heutzutage ist in fast jedem Werbespot und fast jedem Film ein Schwarzer in einer Hauptrolle zu sehen.

Dies geschieht seit mindestens fünf Jahren. Zunächst geschah dies schrittweise, doch es dauerte nicht lange, bis es so weit anstieg, dass sogar „Normies“ ein offensichtliches Muster der Überrepräsentation von Schwarzen oder „People of Color“ im Fernsehen erkannten.

Ausländer, die amerikanisches Fernsehen schauen, könnten versucht sein zu glauben, dass Schwarze die dominierenden USA seien. Demografisch machen sie jedoch nur etwas mehr als 12% der Gesamtbevölkerung aus. Selbst mit 12% ist es eine gefährlich hohe Zahl, wenn man bedenkt, dass die Kriminalitätsrate, die Schwarze in Amerika begehen, rasant zunimmt. Es ist ihnen gelungen, alle großen USA unsicher und nahezu unbewohnbar zu machen. Stadt – eine Wahrheit, die die Mainstream-Medien nicht zugeben wollen, obwohl es völlig offensichtlich ist, dass Amerika ein ernstes Problem mit der Kriminalität der Schwarzen hat.

Man muss nicht "rot gefüllt" oder "rassistisch" sein, um zu sehen, dass die gesamten Medien unseres Landes damit beschäftigt sind, Schwarze auf eine Weise darzustellen, wie es die überwiegende Mehrheit von ihnen nicht ist.

Wie so? Rassengemischte Paare (normalerweise ein schwarzer Mann mit einer weißen Frau) werden ständig als Norm dargestellt. Obwohl es in Amerika zu einer Zunahme rassistisch gemischter Ehen gekommen ist, bezweifle ich, dass dies so häufig vorkommt, wie es in Fernsehwerbespots dargestellt wird. Sie zeigen sogar weiße Männer mit schwarzen Frauen, was noch seltener ist.

Das von den Medien dargestellte Bild solcher gemischten Paare ist stets idealistisch und makellos. Sie leben in perfekten Häusern im Designerstil und das Bild ist fast immer das einer wohlhabenden oder überdurchschnittlich wohlhabenden Familie mit schönen, ethnisch gemischten Kindern. Auch wenn dies manchmal der Fall sein mag, habe ich so etwas in all meinen Jahren selten erlebt.



Normalerweise ist die weiße Frau krankhaft fettleibig und gibt sich mit einem Schwarzen zufrieden, weil kein Weißer sie will. Der Schwarze ist meistens ein Straßenschläger oder aufstrebender „Rapper“ Er ist glücklich, mit jeder weißen Frau zusammen zu sein, auch wenn sie den meisten Männern optisch zuwider ist, und natürlich wird er nicht da sein, wenn die Babys kommen.

Der schwarze Schauspieler wird im Fernsehen immer als witzig und wortgewandt dargestellt. Oft ist er das Alphamännchen. Er oder sie ist immer schlauer und scharfsinniger als jeder weiße Mann im Raum.

Weißer Männer werden fast immer als schwach und sozial unbeholfen oder schwachsinnig dargestellt. Sie müssen in jedem Werbespot oder jeder TV-Sitcom ständig sowohl von schwarzen männlichen als auch von weißen weiblichen Schauspielern korrigiert werden. Dies ist ein so weit verbreitetes Thema, dass nur die Voreingenommensten seine Wahrheit leugnen würden. Ob es der coole Denzel Washington, der vielseitig begabte Jamie Foxx oder der allwissende Morgan Freeman ist, Schwarze sind besser und schlauer als jeder Weiße, der im Fernsehen dargestellt wird.

KABBALISTISCHE JÜDISCHE SUBVERSION

Die Gründe für die jüdische kulturelle Subversion bleiben dieselben, sei es die nationale Einwanderungspolitik, die Förderung von Pornografie, Schwulen- und LGBTQ+-Rechten, die Homo-Ehe oder die langsame und stetige Auslöschung der Weißen im Fernsehen, in Werbespots und Filmen – nämlich: Weiße in genau dem Land, das sie gegründet haben,

zu einer verachteten Minderheit zu machen, damit sich das, was in Deutschland zwischen 1933 und 1945 geschah, nie wieder ereignet. Juden mögen diesem Punkt zunächst nicht zustimmen, aber wenn man sie lange genug drängt, werden viele von ihnen zugeben, dass die Rassensolidarität der Weißen weiterhin eine ständige Angst vor ihnen ist.

THE GOYIM KNOW...



SHUT IT DOWN !

Anspruchsvolle Juden wissen, dass sie nicht regieren können, wenn Weiße sich ihrer Rassenidentität bewusst sind und eng mit ihr verbunden sind. Sie lehnen alle Formen des Nationalismus (außer ihrer eigenen) unter Weißen ab, weil er genau die Solidarität hervorbringt, die sie bedroht und die sie zerstören wollen. Weiße, die vereint sind und sich ihrer ethnischen Herkunft bewusst sind, schaffen ausnahmslos die Art von Gesellschaft, in der Juden als Außenseiter bleiben, und sie wissen das nur zu gut.

Damit Juden in unseren Gesellschaften erfolgreich sein können, müssen sie unsere Rassenbindungen lösen und Spaltung und Streit unter uns schaffen. Sie nutzen ein Spielbuch des Teilens und Eroberens, um unser Volk zu enteignen. Doch Panik bricht unter ihnen aus, als wir ihr Spielbuch entdecken und es anderen bekannt machen.

Aus diesem Grund werden selbst verschleierte öffentliche Hinweise auf Juden von jüdischen Aktivistengruppen wie der ADL schnell angeprangert (z. B. „wurzellose Kosmopoliten“, „Internationalisten“ oder sogar Hinweise auf den politischen Aktivismus von George Soros). Betrachten wir als Beispiel die jüngste Überreaktion der Juden auf Kanye Wests Aussage, er habe „den Juden benannt“, der für die Entstehung der Cancel Culture verantwortlich sei. Der breiten Öffentlichkeit muss es also um jeden Preis verboten werden, etwas Negatives über Juden zu erfahren, damit sie nicht anfängt, die Zusammenhänge zu erkennen und sich selbst ein Bild zu machen.

SCHLUSSFOLGERUNG

Für Weiße in Amerika gibt es keinen einfachen Ausweg aus unseren Problemen. Es gibt wahrscheinlich eine Vielzahl von Wegen, die eingeschlagen werden können, um aktuelle Trends umzukehren, im Gegensatz zu einem endgültigen Plan. Dennoch bezweifle ich, dass sich irgendetwas davon als wirksam erweisen wird, solange die Weißen gespalten bleiben und im Bann so viel Propaganda und Täuschung stehen.

Der vielleicht größte Bedarf besteht jetzt darin, dass rassistisch bewusste Weiße an der Bildung unseres Volkes arbeiten. Wenn wir nicht daran arbeiten, so viele wie möglich über unsere rassistischen und kulturellen Anliegen aufzuklären, werden wir kaum Fortschritte erzielen. Wenn es uns nicht gelingt, unser Volk dazu zu bringen, anders zu denken, wird es es nur dazu ermutigen, sich auf die Seite unserer Feinde zu stellen.

Verwandt - Die wirtschaftliche und soziale Überlegenheit der schwarzen Gemeinschaft der 1950er Jahre in Amerika

----- Rabbiner sagen, ihr Ziel sei es, den Westen zu zerstören, den sie "Edom" nennen